



## Die Geschichte von Cisco Systems

**Das amerikanische Unternehmen für Networking-Lösungen, Cisco Systems Inc., wurde 1984 in San Francisco gegründet. Der einstige „2-Mann-Betrieb“ avancierte in nur wenigen Jahren zu einem der beeindruckendsten Unternehmen der Welt mit rund 39.000 Mitarbeiter. Viele technische Errungenschaften, die für die nahtlose Kommunikation via Internet erforderlich sind, sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Aber nur wenige wissen, dass Know-how und clevere Networking-Lösungen von Cisco Systems dahinterstecken.**

Das von dem Wissenschaftler-Ehepaar Leonard Bosack und Sandy Lerner im Jahr 1984 gegründete Unternehmen legte den Grundstein für eine revolutionäre Entwicklung im Bereich der Netzwerkverbindungen. Bosack und Lerner, die an unterschiedlichen Instituten an der Stanford-Universität unterrichteten, waren mit den vollständig voneinander getrennten Computernetzen und dem daraus resultierenden mangelnden Datenaustausch äußerst unzufrieden. Mit der Implementierung einer neuen, kostengünstigen Technologie – dem sogenannten Router – konnten die Wissenschaftler nicht nur untereinander in Kontakt treten, sondern vernetzten zugleich die gesamte Stanford-Universität.

Zwei Jahre später gelang Cisco mit der Erfindung des Multiprotokoll-Routers der Durchbruch. Diese intelligente Mischung aus Hard- und Software ließ erstmals Computernetze unterschiedlicher „Sprachen“ verbinden und wurde bald zum Standard für Networking-Plattformen.

Mitte der 80-er Jahre wuchs der Wettbewerb im Netzwerkmarkt enorm. Um der Konkurrenz einen Schritt voraus zu sein und den Marktanteil abzusichern, musste Cisco in das Unternehmen investieren und Veränderungen vornehmen. Der erfolgreiche Risikokapitalgeber, Don Valentine, erkannte das gewaltige Potenzial von Netzwerk-Technologien und unterstützte Cisco Systems mit 2,5 Millionen US-Dollar. Valentine sorgte darüber hinaus für klare Strukturen und eine professionelle Führung. Mit der Einstellung von John P. Morgridge als Präsident und CEO von Cisco Systems wurde der Erfolg in Richtung Wall Street eingeleitet. Die Unternehmensgründer Lerner und Bosack gehörten bis zum Rückzug aus dem operativen Geschäft (Mitte der 90-er Jahre) dem Führungsteam an. 1995 übernahm John P. Morgridges'

rechte Hand, John Chambers, die Position des CEO und Präsidenten von Cisco Systems und ist bis dato in dieser Funktion die Spitze des Konzerns.

### **Cisco Systems – das Lieblingskind der Wall Street**

Mit der explosionsartigen Zunahme von PCs Ende der 80-er Jahre wurde das Zeitalter der globalen Vernetzung eingeleitet. Der vermehrte Einsatz dieser Geräte zog einen rasanten Umsatzwachstum von Cisco Systems nach sich, so dass Cisco bereits am 16. Februar 1990 fitt war für den Börsengang. Der Liebling der Wall Street wurde für 18 US Dollar ausgegeben – noch am gleichen Tag schloss die Aktie bei 22,25 Dollar.

### **Komplett-Lösungen für Unternehmen**

Das Internet erobert die Welt. Diese neue Technologie kristallisiert sich bald zu einem wichtigen Bestandteil für die globale Informationsgesellschaft heraus. Cisco reagierte auf die neuen Anforderungen und Bedürfnisse und setzte sich zum Ziel, Hauptlieferant für das World Wide Web zu werden, was ihm auch mit der Übernahme von Crescendo, dem seinerzeitigen führenden Anbieter von Switching-Technologien, erfolgreich gelang. Von diesem Zeitpunkt an wurden bzw. werden nunmehr neben den herkömmlichen Routern auch Komplettlösungen für Unternehmen konzipiert und Standards entwickelt, die Kompatibilität mit anderen Produkten gewährleisten.

Die Produktpalette von Cisco konnte stetig erweitert werden und bietet eine Vielfalt an End-to-End-Lösungen. Der Bogen spannt sich von Daten-, Sprach- und Videokommunikation von Multiprotokoll-Routern, über ATM- und Ethernet-Switches bis hin zu Dial-up Access Servern, Software-Routern und entsprechender Netzwerkmanagement-Software. Für alle Bereiche des Internetworking – sei es LAN, Campus, WAN und Remote Access – liefert Cisco Turnkey-Solutions.

### **Cisco prägt E-Business, E-Commerce und E-Learning**

Cisco Systems ist nicht nur Netzwerklieferant, sondern etablierte sich durch Technologie-Innovationen zum Spezialisten in den Bereichen E-Business, E-Commerce und E-Learning. Alleine im Geschäftsjahr 2000 hat der Konzern zirka 91 Prozent seines Umsatzes über das Internet abgewickelt und 83 Prozent des Kunden-Supports online geleistet. Das Herz der globalen Informationsstrategie ist die Website Cisco Connection Online. Ursprünglich für einfache Transaktionen und Kundensupport genutzt, avancierte sie mit einem Umfang von 10 Millionen Seiten zur größten E-Business-Website der Welt.

Bereits seit den ersten Unternehmensjahren setzt Cisco interne Mitarbeiter-Schulungen und -Weiterbildungen via Internet ein und ermöglicht so allen Interessierten einen unkomplizierten Einstieg in die IT-Branche. Auf dieser Grundlage wurde die Networking-Academy-Initiative ins Leben gerufen. Das Ziel dieser Initiative ist es, Schülern und Studenten Kenntnisse für den Aufbau und die Wartung von Computernetzen zu vermitteln. Aktuell gibt es weltweit über 6.500 Akademien in über 121 Ländern.

Weitere Informationen unter [www.cisco.com](http://www.cisco.com) und [www.cisco.at](http://www.cisco.at).